

EPU-Stimmungsbarometer Herbst 2024

Welle 2 – 30. Oktober bis 12.
November 2024

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die WK
ÖSTERREICH



Inhaltlicher Überblick

- | | |
|---|---------------|
| 1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau | Chart 3 - 4 |
| 2. Die aktuelle Stimmungslage | Chart 5 - 16 |
| 3. Die Wahrnehmung der Wirtschaftskammer | Chart 17 - 19 |
| 4. Die Forderungen der EPU | Chart 20 - 26 |



A person in a dark suit is seen from behind, standing in front of a chalkboard. They are actively drawing a bar chart with seven bars of varying heights and a line graph that starts at the top left, dips, and then rises sharply towards the top right. The drawing is done with dark chalk on a light-colored board. The person's right arm is raised, touching the top of the tallest bar.

KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojekts galt es die Stimmungslage bei EPU's im Trend auszuloten. Einerseits wurden dazu zu Beginn einige Fragen zur Wahrnehmung der aktuellen wirtschaftlichen Situation (allgemein bzw. im eigenen Unternehmen) gestellt, andererseits wurde kurz auf die Wirtschaftskammer und die Nutzung der Services eingegangen.

Zudem wurden auch ein Schwerpunkt auf die Erwartungen an die neue Bundesregierung gelegt, sowie die Wahrnehmung der SVS näher beleuchtet.



Zielgruppe

EPU in Österreich



Befragungsart

Online-Befragung mit von der Wirtschaftskammer zur Verfügung gestellten Adressen von EPU's



Repräsentativität

Die befragten Personen entsprechen in ihrer Zusammensetzung, in quotierten und nicht quotierten Merkmalen, der definierten Zielgruppe. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Ergebnisse verallgemeinert werden dürfen.



Auswertungsbasis

EPU in Österreich n=1.359
maximale statistische Schwankungsbreite, +/- 2,6 Prozent



Fragebogen

Fragebogen befindet sich im Anhang



Befragungszeitraum

30. Oktober bis 12. November 2024

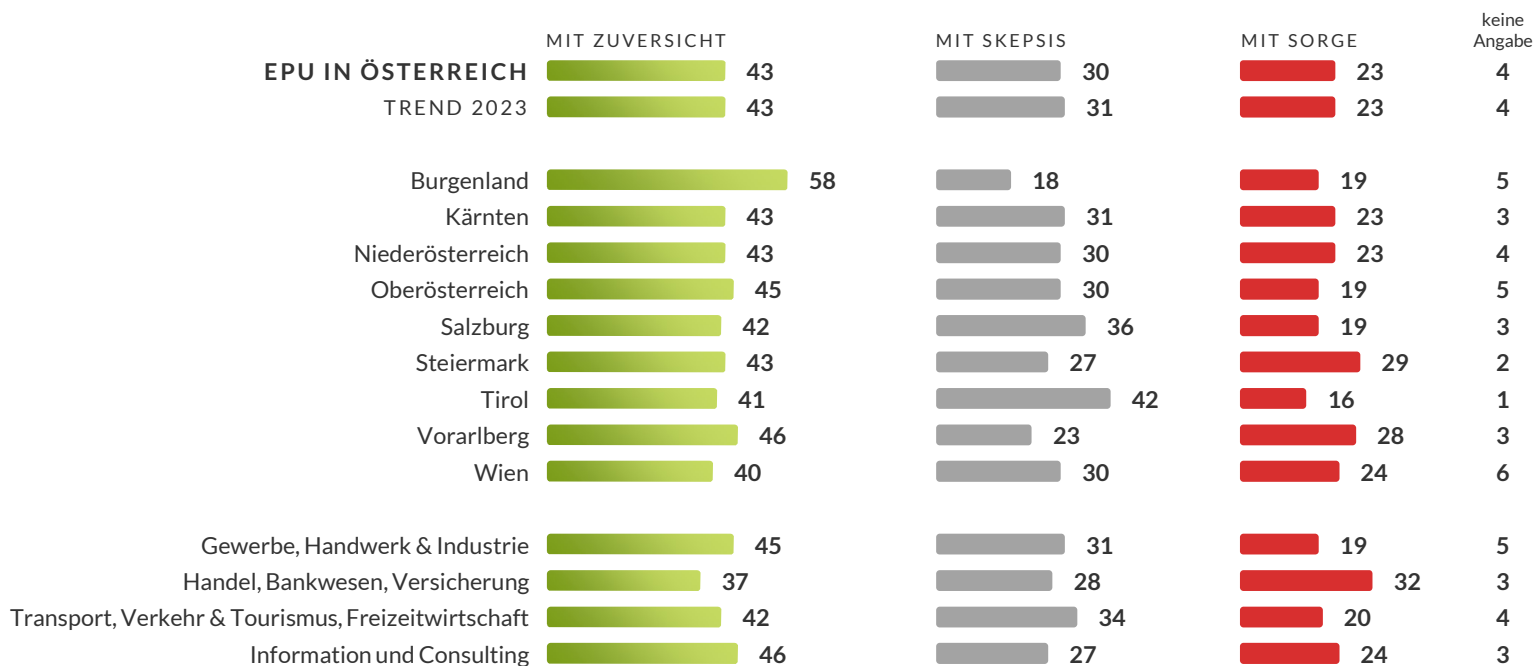
KAPITEL 2

Die aktuelle Stimmungslage



Der Optimismus der EPU

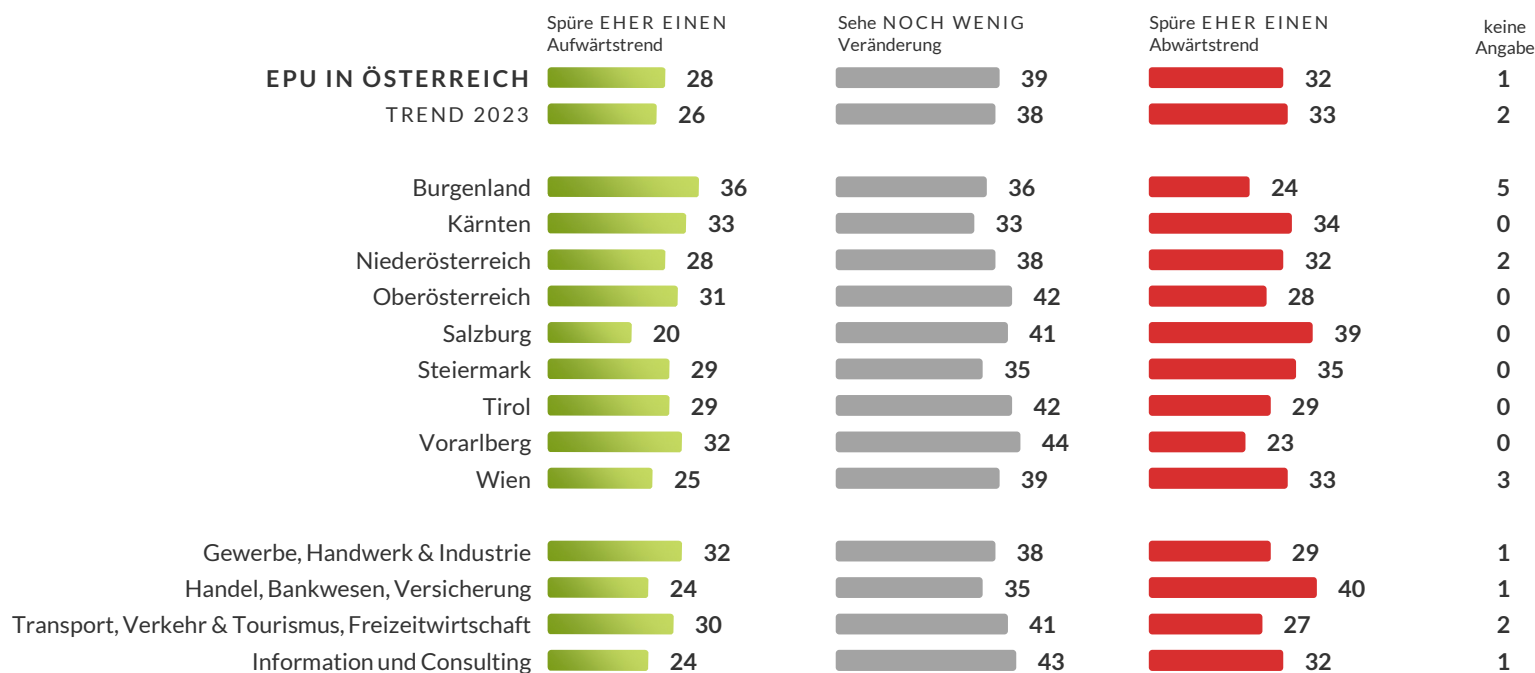
i Keine Veränderung in Sicht – der Optimismus liegt exakt auf dem Niveau des Vorjahrs.



Frage: Wenn Sie an die wirtschaftliche Situation in Ihrem Unternehmen für die kommenden 6 Monate denken. Sehen Sie diesen kommenden Monaten für Ihr Unternehmen eher mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorgen entgegen?

Wahrgenommene Entwicklung

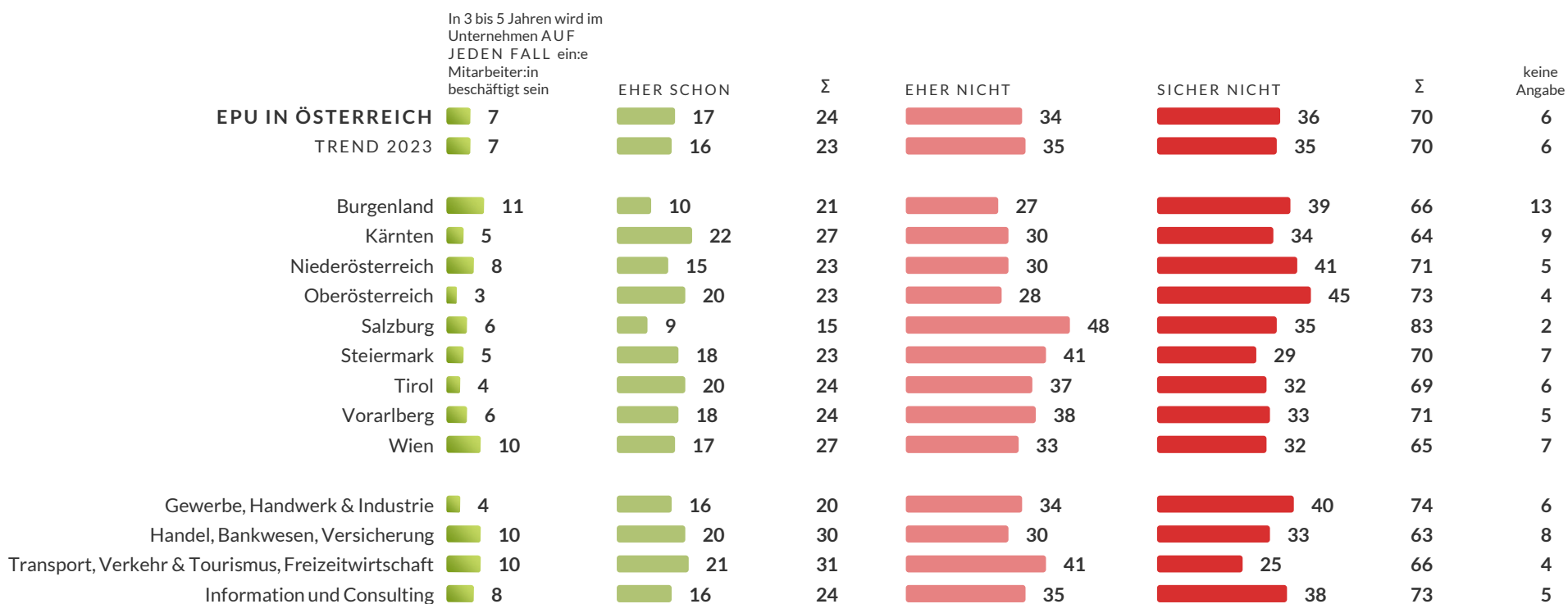
i Weiterhin kein Aufwärtstrend in Sicht!



Frage: Wenn Sie an die Entwicklung in Ihrem Unternehmen in den vergangenen 3 Monaten denken: Spüren Sie da eher einen Aufwärtstrend für Ihr Unternehmen, sehen Sie wenig Veränderung oder spüren Sie da eher einen Abwärtstrend?

Die Einstellpläne

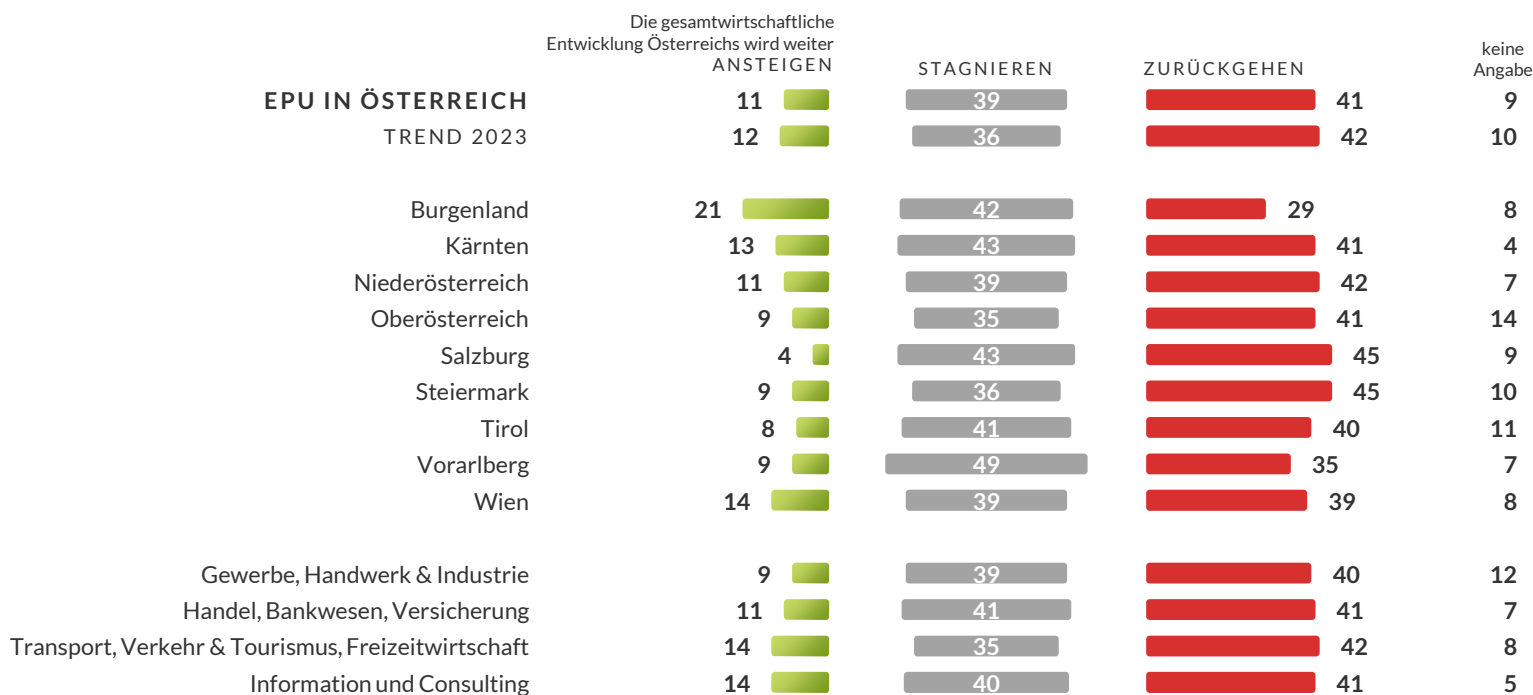
i Und auch das Einstellen von Mitarbeiter:innen steht weiterhin nur selten am Plan.



Frage: Gehen Sie davon aus, dass in Ihrem Unternehmen in 3 bis 5 Jahren zumindest ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin beschäftigt sein wird oder eher nicht?

Einschätzung der wirtschaftlichen Lage Österreichs

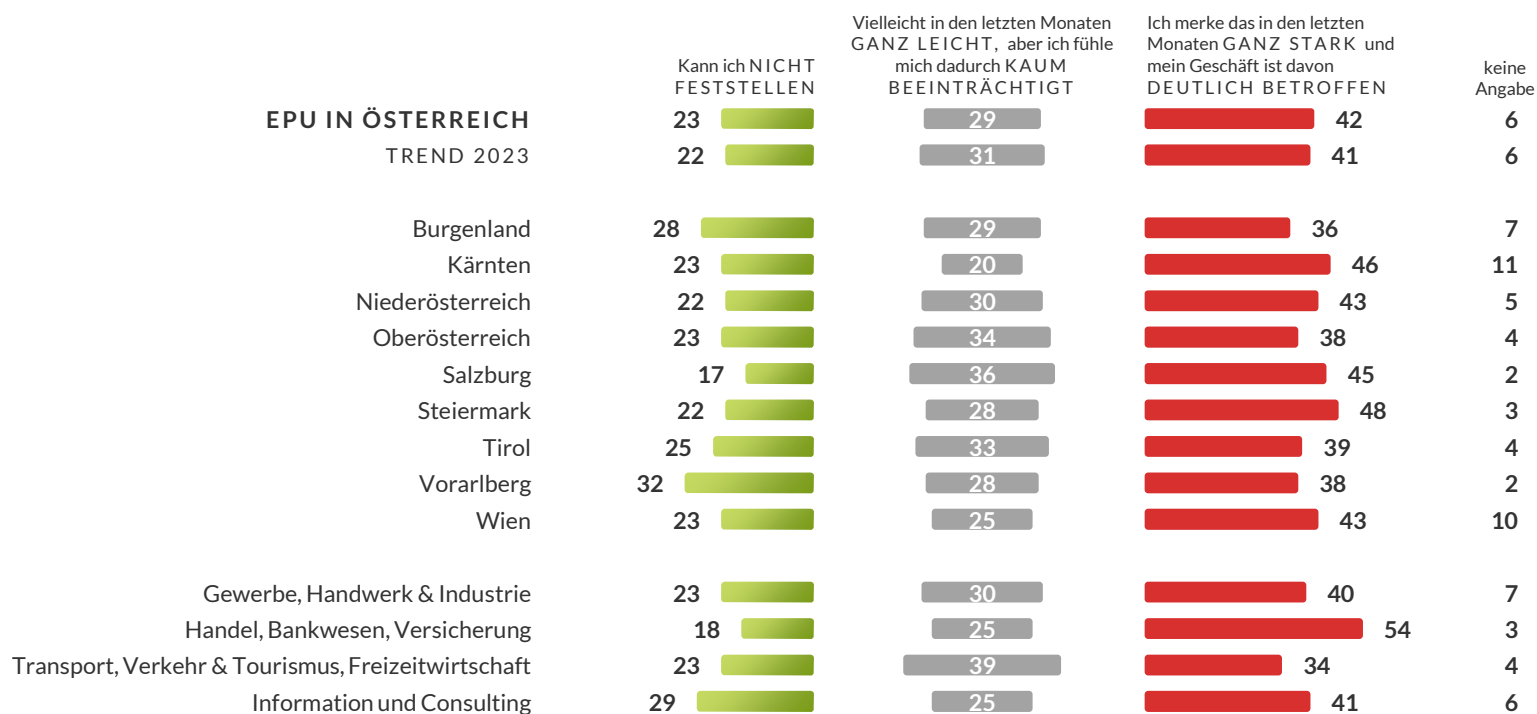
i Die Sorgenfalten sind groß – die EPU befürchten einen weiteren Rückgang der Konjunktur.



Frage: Kommen wir zur gesamtwirtschaftlichen Situation Österreichs. Glauben Sie, dass die Konjunktur, also die gesamtwirtschaftliche Entwicklung Österreichs -

Wahrgenommenes Ausgabeverhalten der Kunden

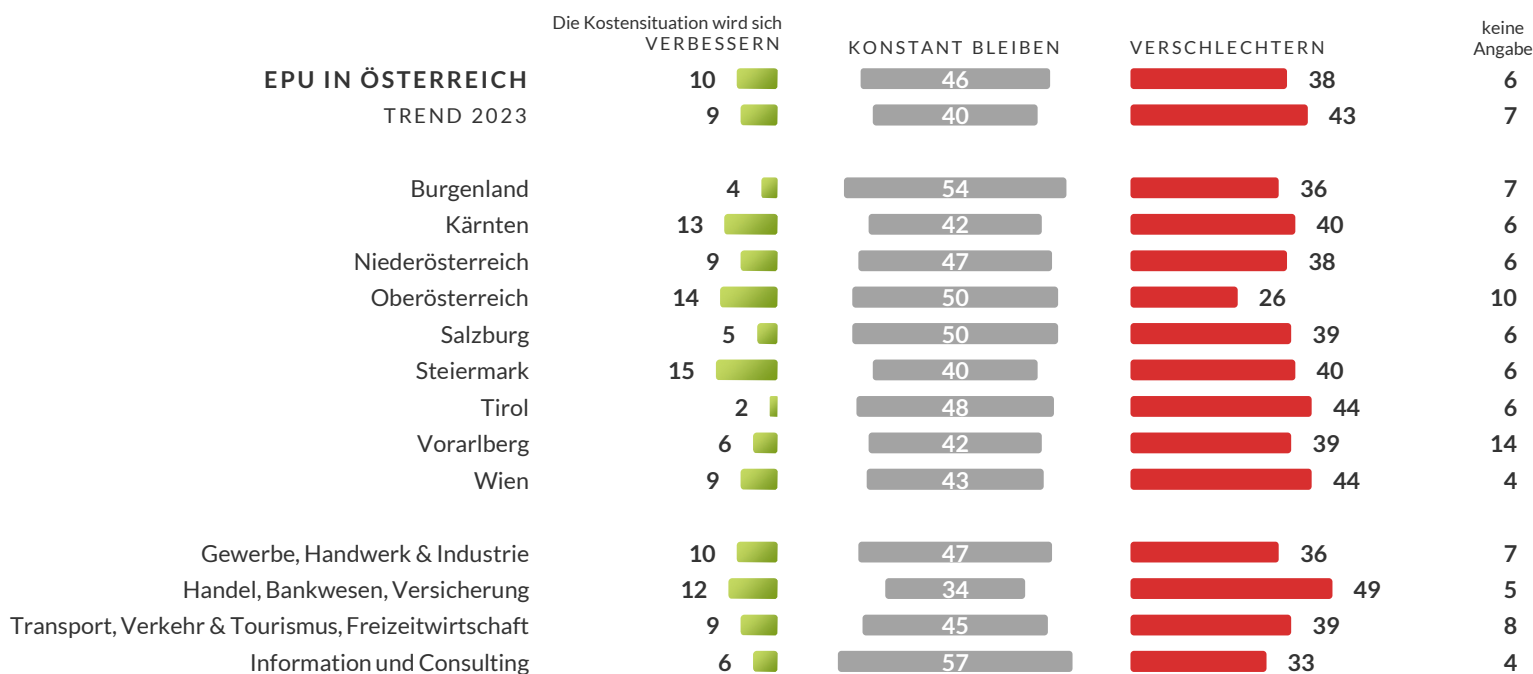
i Die Konsumzurückhaltung der Kund:innen bleibt spürbar.



Frage: Merken Sie in den letzten 3 Monaten bei Ihren Kund:innen einen Rückgang der Ausgaben bzw. ein verringertes Kaufvolumen?

Die eigene Kostensituation

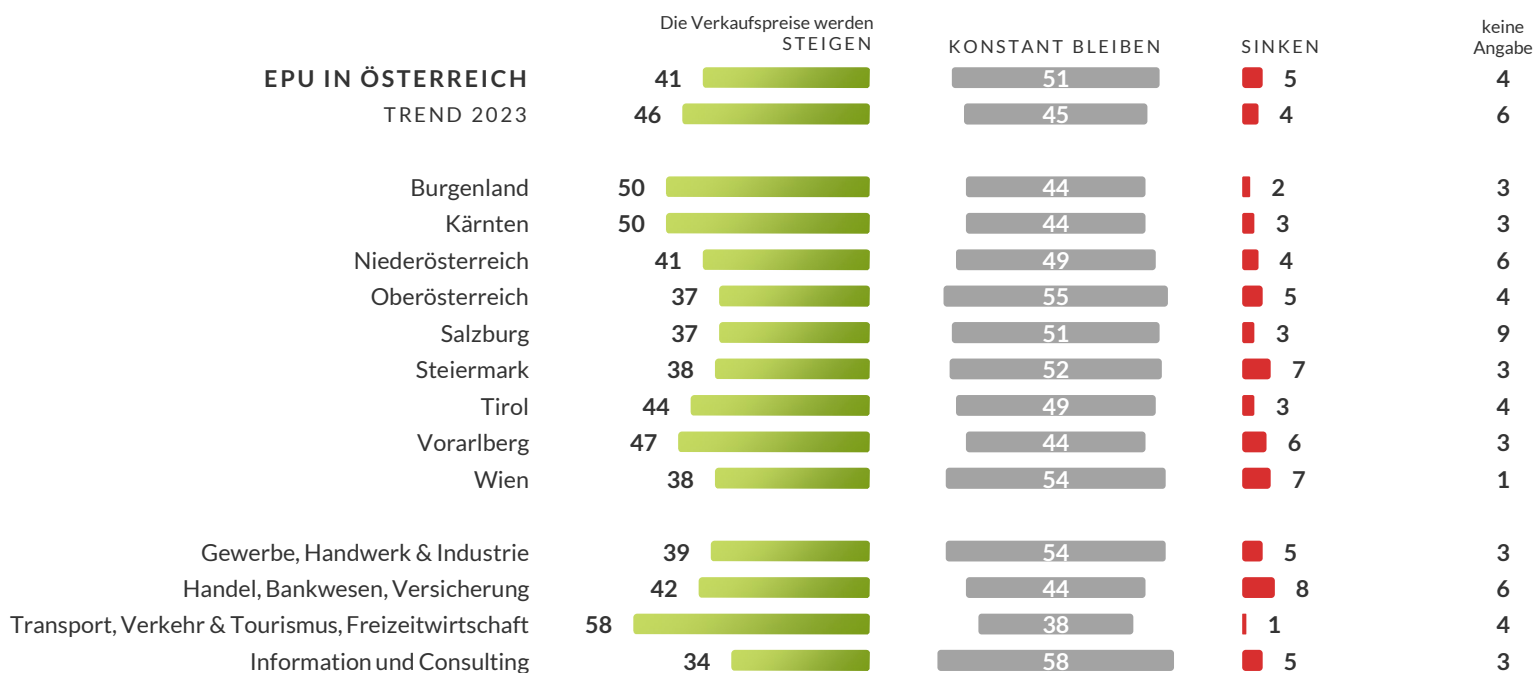
i Bei der eigenen Kostensituation sind die EPU's nicht mehr ganz so pessimistisch wie im Vorjahr – wenngleich die Skepsis noch groß ist!



Frage: Wird sich Ihre Kostensituation in naher Zukunft –

Die Entwicklung der Verkaufspreise

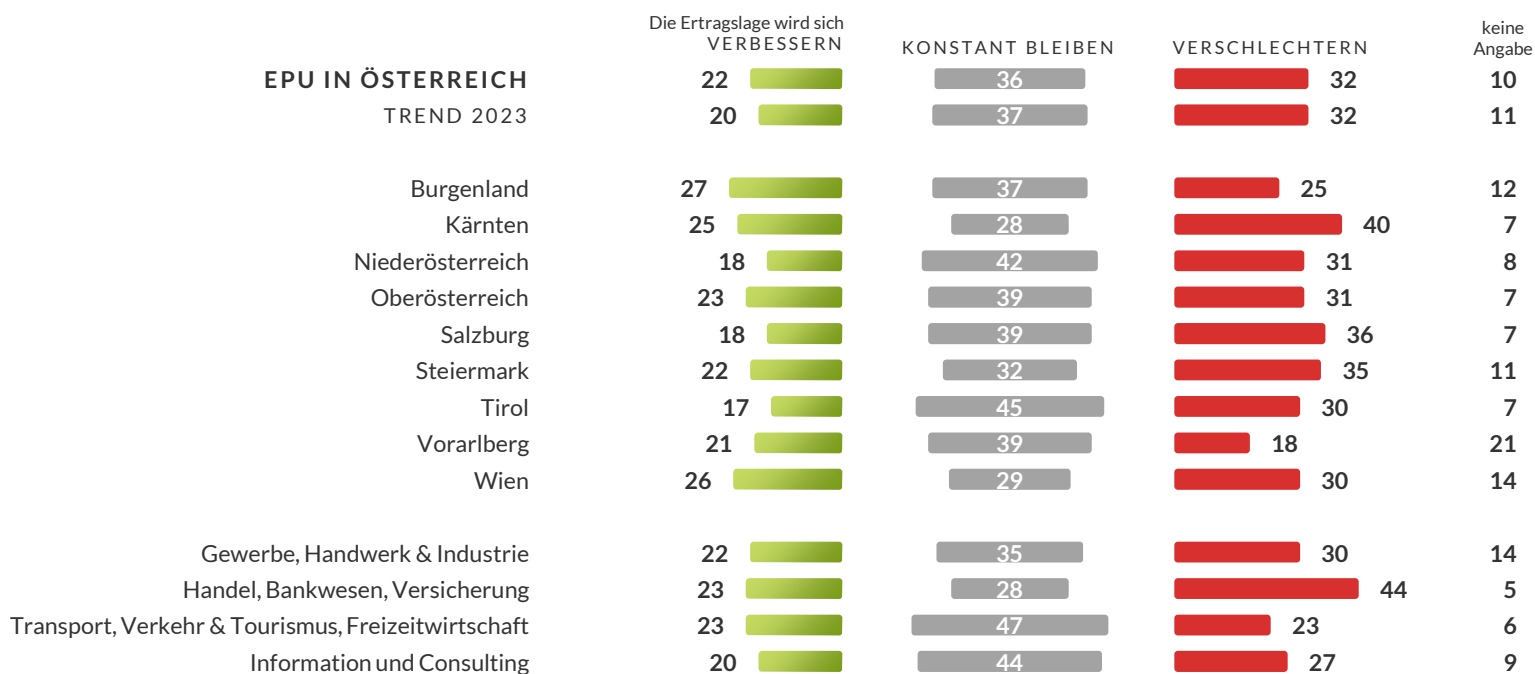
i Viele EPUs rechnen mit weiter steigenden Preisen.



Frage: Und werden Ihre Verkaufspreise in naher Zukunft –

Die erwartete Ertragslage

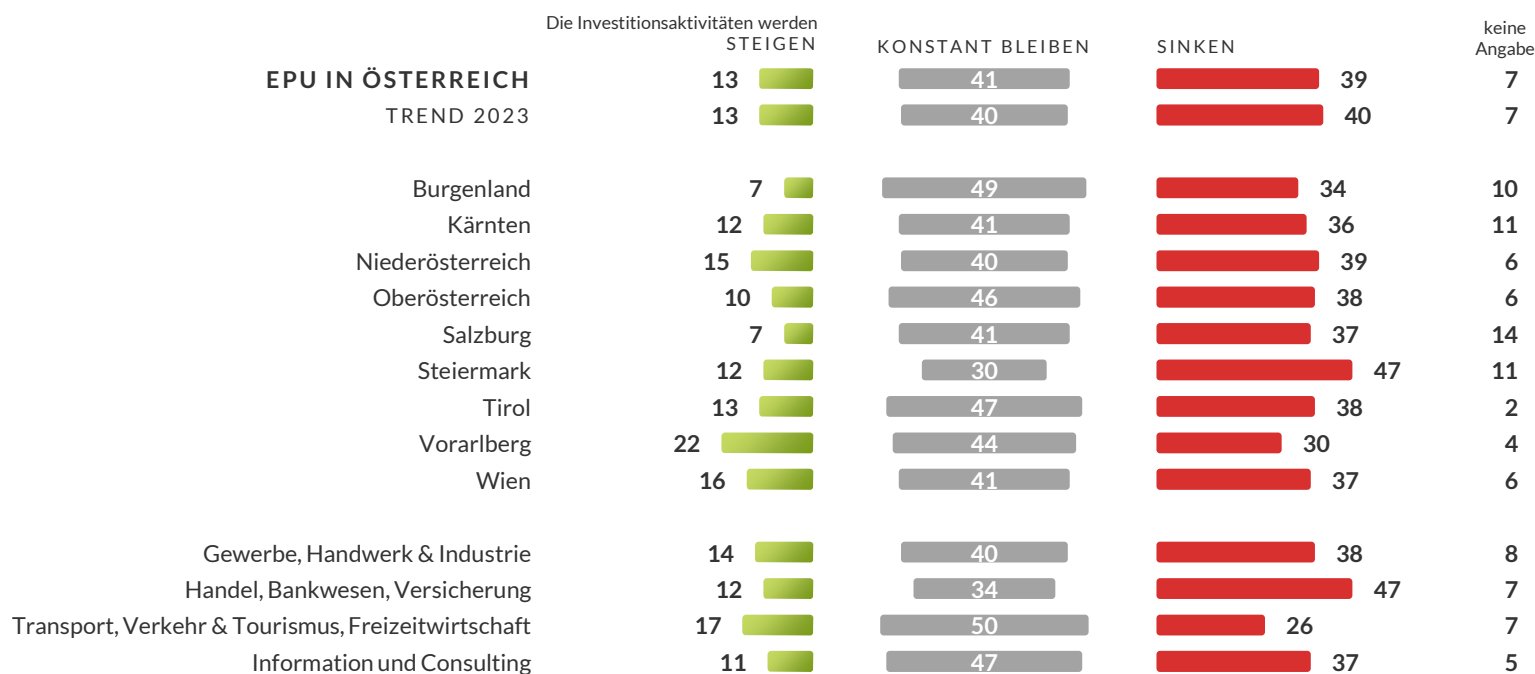
i Weiterhin fürchtet ein Drittel der EPU eine sich verschlechternde Ertragslage.



Frage: Und wird sich Ihre Ertragslage in naher Zukunft -

Die Investitionsaktivitäten

i Die EPU's bleiben bei den Investitionen sehr vorsichtig.



Frage: Werden Ihre Investitionsaktivitäten -

Unternehmensinterne Herausforderungen

Blick auf die kommenden 12 Monate

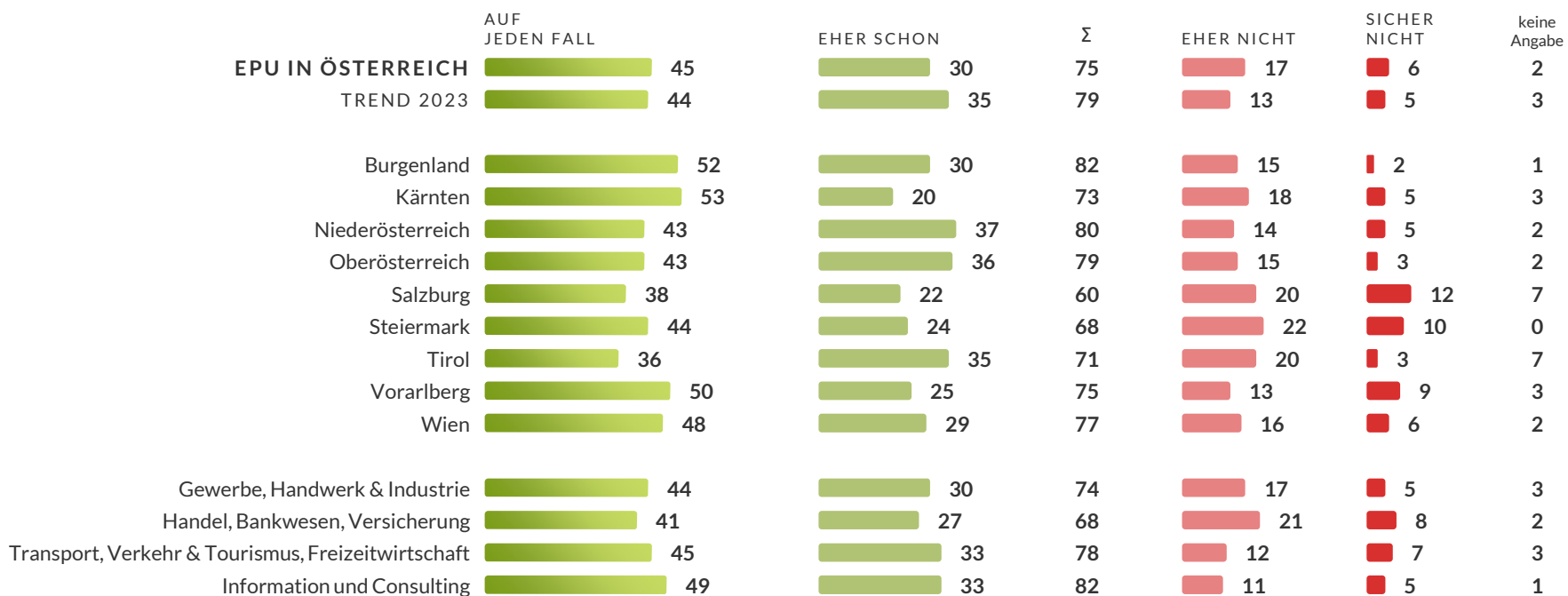
i Steuern, Umsatzrückgänge, Bürokratie und die Inflation erschweren den Alltag der EPU's!

	EPUS IN ÖSTERREICH	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gewerbe, Handwerk & Industrie	Handel, Bankwesen, Versicherung	Transport, Verkehr & Tourismus, Freizeitwirtschaft	Information & Consulting
Steuern und Abgabenbelastung	55	55	54	52	57	71	50	67	59	51	54	55	58	59
Umsatzeinbußen / Ertragseinbußen	45	43	50	44	43	46	50	49	38	43	44	50	37	46
Bürokratie	36	40	48	35	34	45	40	35	39	28	35	40	32	35
Inflation	32	14	33	31	24	36	35	39	28	38	32	33	37	28
Energiepreise sowie Preise von Rohstoffen und Vorleistungen	23	28	29	25	18	22	28	17	24	22	26	25	21	14
Liquiditätsengpässe	16	7	18	13	14	14	22	15	20	18	14	20	12	20
Finanzierungskonditionen	13	16	14	12	10	14	17	15	13	13	13	19	12	10
Mangelnde Investitionsanreize	12	8	2	12	14	12	18	11	12	10	10	17	8	13
Arbeitskosten	10	12	7	9	10	14	12	7	13	11	9	11	11	11
Arbeits- / Fachkräftemangel	7	1	5	7	4	10	13	7	6	6	7	5	11	6
Lieferkettenprobleme (Lieferengpässe, Rohstoffmangel)	7	7	14	8	7	9	4	9	5	5	5	16	4	3
Drohende Insolvenz	4	4	4	6	4	0	4	3	2	5	2	8	5	5
Sonstige	10	6	4	7	11	6	12	7	10	16	12	6	10	10

Frage: Welche sind die größten Herausforderungen für Ihr Unternehmen in den kommenden 12 Monaten?

Die Attraktivität der Selbstständigkeit

i Die Selbstständigkeit ist attraktiv – die aktuellen Rahmenbedingungen erschweren allerdings die Situation!



Frage: Würden Sie sich auf Basis Ihrer derzeitigen Erfahrungen als EPU erneut für eine selbständige unternehmerische Tätigkeit entscheiden oder käme dies für Sie nicht in Frage?

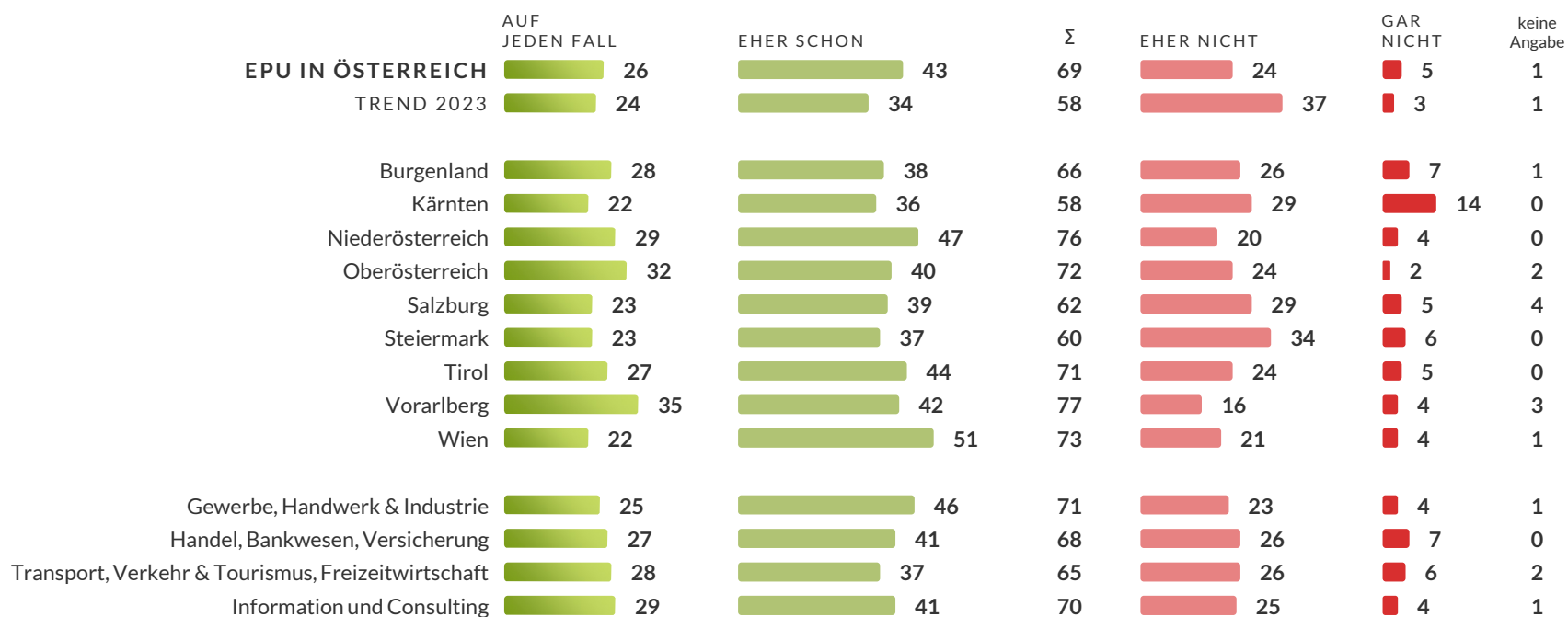


KAPITEL 3

Die Wahrnehmung der Wirtschaftskammer

Nutzung der Services der Wirtschaftskammer

i In der Zielgruppe finden die Services der Wirtschaftskammer viel Zuspruch.

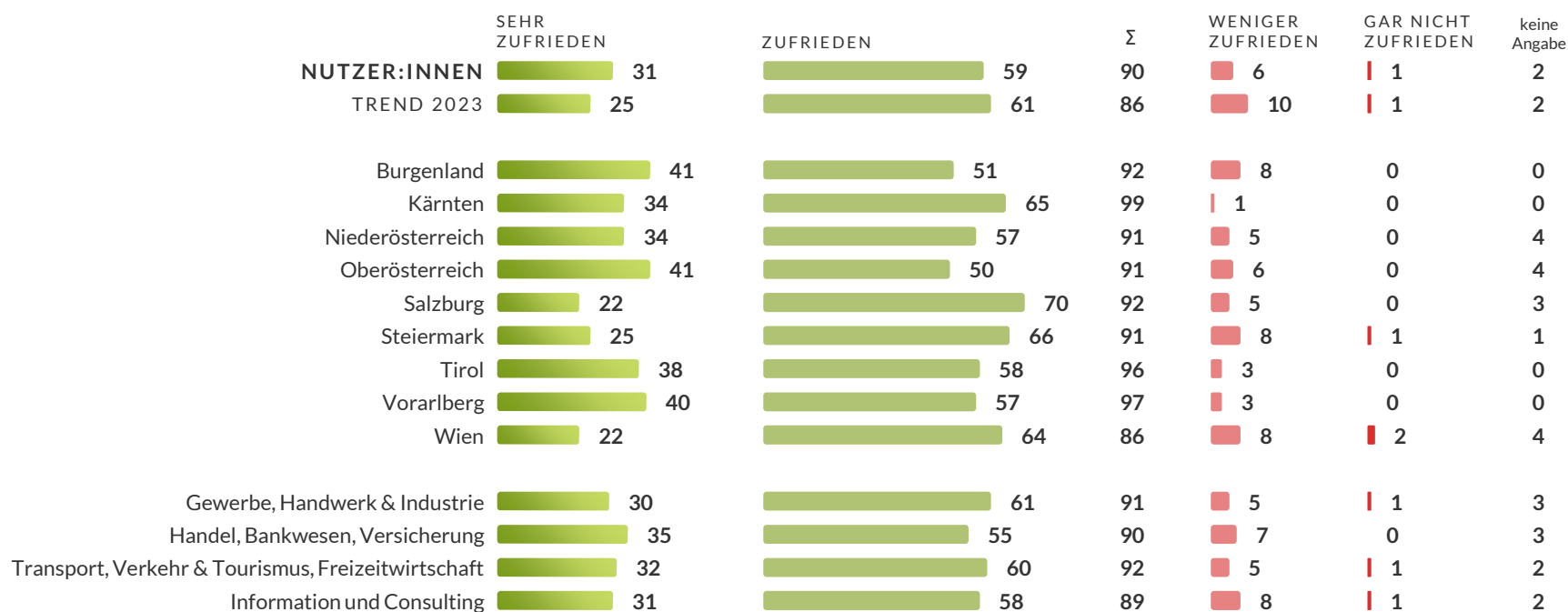


Frage: Themenwechsel: Nehmen Sie die Services der Wirtschaftskammer (z. B. Website, Broschüren, Webinare, Beratung, etc.) in Anspruch oder eher nicht?

Zufriedenheit der Nutzer:innen

Basis: Nutzer:innen (auf jeden Fall oder eher schon)

i Die Nutzer:innen urteilen noch positiver über die Services der Wirtschaftskammer als im Vorjahr.



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit den Services der Wirtschaftskammer?



KAPITEL 4

Die Forderungen der EPU's

Aufgaben der Bundesregierung

Nennung der Top-3-Themen

i Auf die neue Regierung warten jede Menge Herausforderungen!

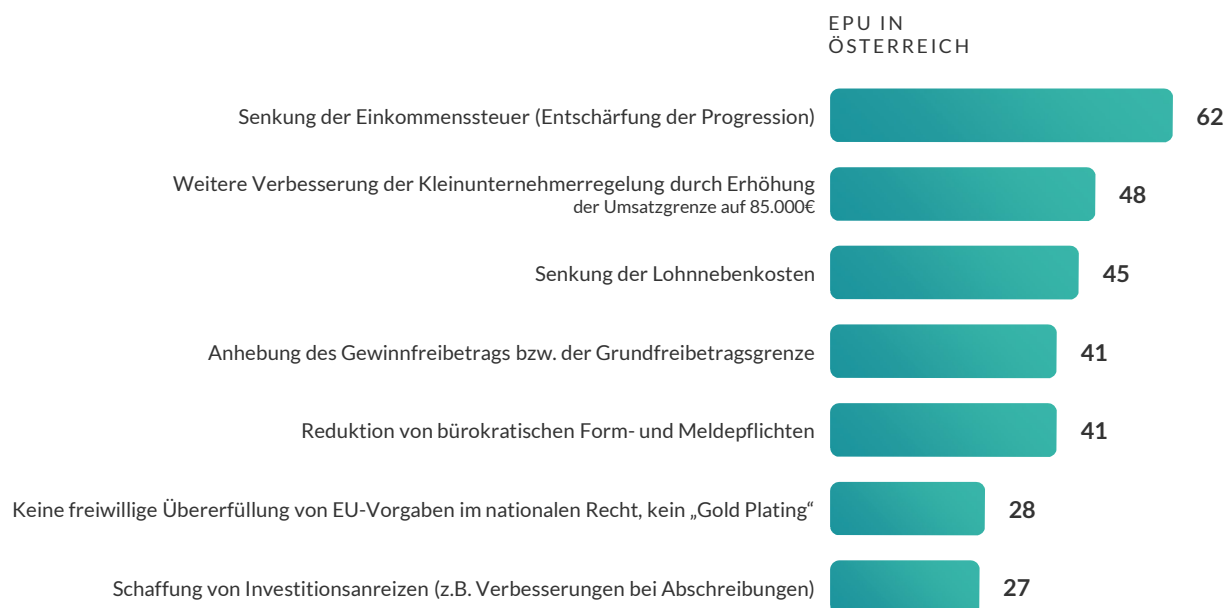
	EPUS IN ÖSTERREICH	2023	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Gewerbe, Handwerk & Industrie	Handel, Bankwesen, Versicherung	Transport, Verkehr & Tourismus, Freizeitwirtschaft	Information & Consulting	
Gesundheitssystem		46	72	62	39	53	45	44	43	50	36	43	51	37	59	38
Steuern		38	*)	36	39	37	46	47	32	43	47	32	34	49	40	36
Bürokratie		37	*)	33	53	32	44	40	41	44	42	26	36	45	30	35
Effizienz und Sparpotenziale (Sozialsystem, Verwaltung, Förderungen)		35	*)	27	54	34	32	25	36	33	36	37	33	40	30	39
Bildung		32	63	39	34	34	23	37	27	28	15	41	33	24	34	37
Klimaschutz		29	47	26	7	30	21	29	24	34	29	41	31	15	34	35
Pensionen		21	41	23	11	20	23	13	26	25	18	19	21	22	19	18
Staatsschulden		20	23	17	22	24	20	18	25	12	21	18	18	27	19	22
Künstliche Intelligenz & Digitalisierung		10	23	6	1	7	10	14	11	9	18	12	11	5	9	13
Arbeitskräftemangel		10	*)	13	7	11	12	10	13	10	12	7	10	9	12	11
Infrastruktur		6	16	5	1	5	8	3	7	4	4	8	5	6	6	9
Sonstige		8	15	5	17	8	5	10	8	4	12	11	10	9	4	5

Frage: Bei welchen dieser Themen sehen Sie Handlungsbedarf für die Bundesregierung? Nennen Sie bitte die drei für Sie wichtigsten Themen.

Die wichtigsten Wirtschaftsimpulse

Nennung der Top-6-Themen

i Steuersenkung und verbesserte Kleinunternehmerregelung als Topthemen aus der Sicht der EPU.

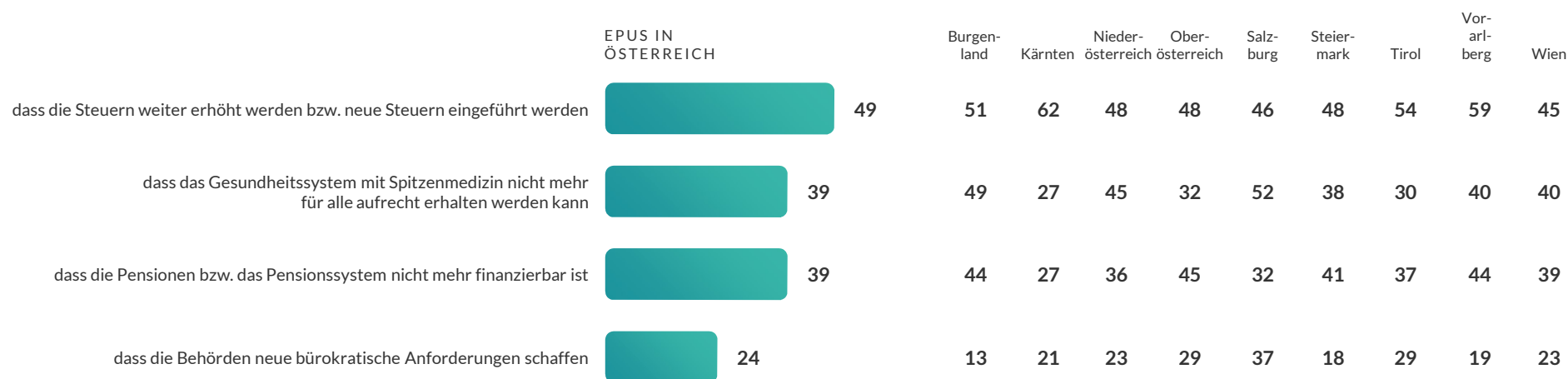


Frage: Welche Impulse braucht die österreichische Wirtschaft Ihrer Meinung nach, um wettbewerbsfähig zu bleiben?

Politische No-Gos

Nennung der Top-3-Themen

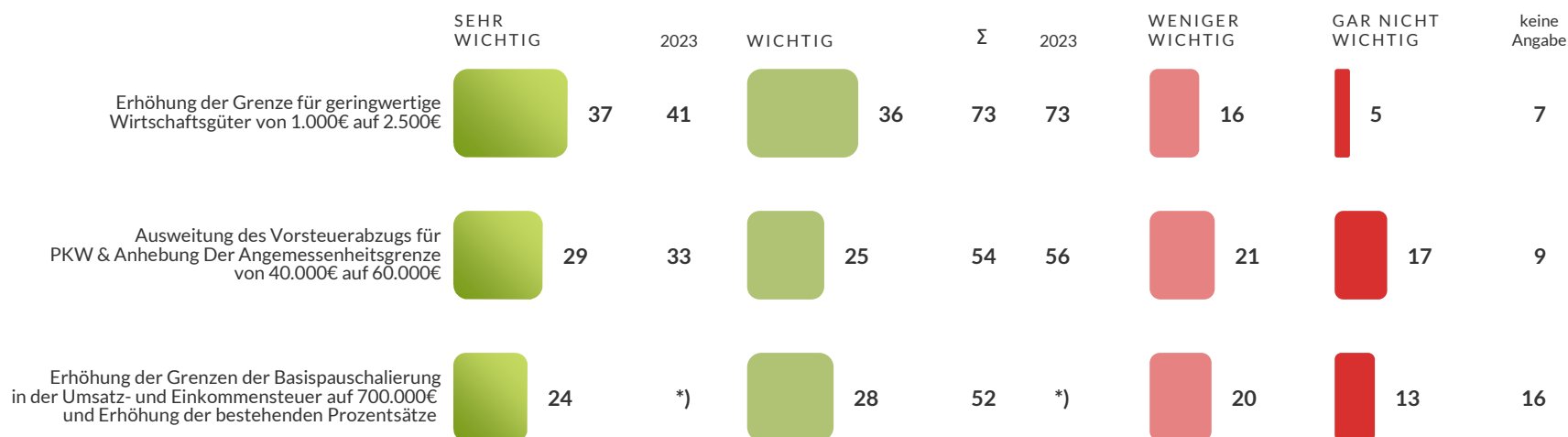
i Die No-Gos sind klar: Neue Steuern sowie Probleme im Gesundheits- und Pensionssystem.



Frage: Und was sollte in der Politik keinesfalls passieren? Nenne bitte maximal drei Prioritäten

Relevanz der Maßnahmen – Steuern und Investitionsanreize

i Die Erhöhung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter ist eine wichtige Maßnahme!



















*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Die Wirtschaftskammer setzt sich mit Nachdruck für EPU ein. Im Folgenden finden Sie verschiedene Themenschwerpunkte, die für EPU relevant sein können. Zunächst das Thema steuerliche Maßnahmen und Investitionsanreize: Bitte bewerten Sie die Bedeutung der Punkte für Ihr Unternehmen: sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig ist.

Relevanz der Maßnahmen – Bürokratieabbau

i Die EPU's fordern einen Abbau der bürokratischen Vorschriften!

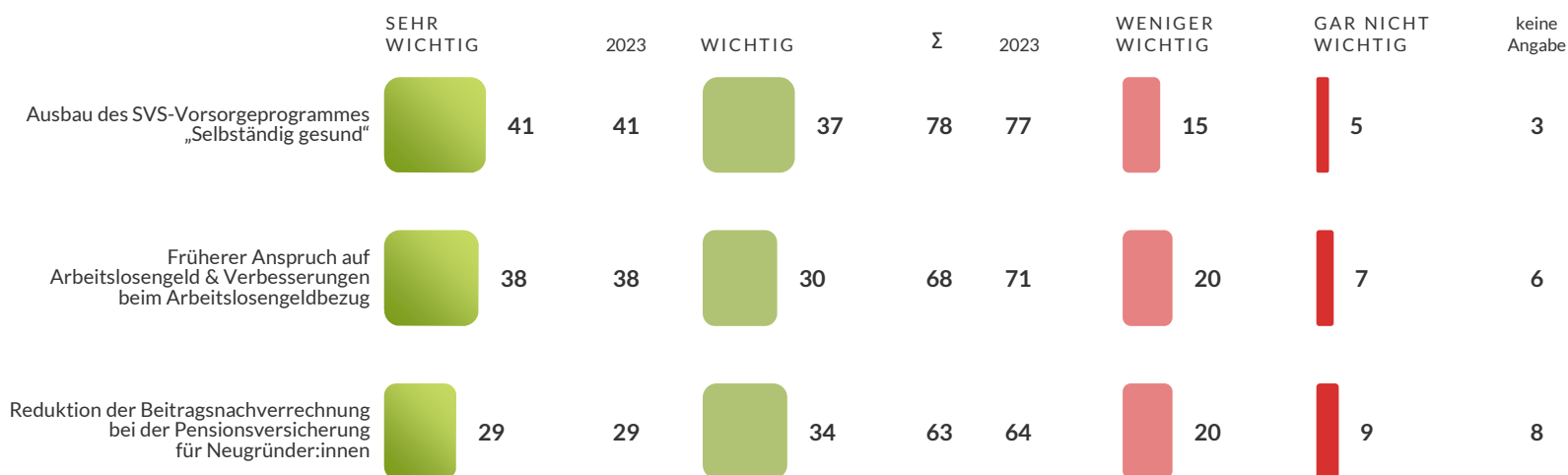
	SEHR WICHTIG	2023	WICHTIG	Σ	2023	WENIGER WICHTIG	GAR NICHT WICHTIG	keine Angabe
Abbau von bürokratischen Vorschriften	 59	*)	 29	88	*)	 8	 2	3
Erhöhung der Kleinunternehmergrenze in der Einkommensteuer auf 85.000€ (ab 01.01.2025 beträgt diese Grenze 55.000€)	 44	46	 30	74	74	 15	 7	4
Erhöhung der Kleinunternehmergrenze in der Umsatzsteuer auf 85.000€ (ab 01.01.2025 beträgt diese Grenze 55.000€)	 41	49	 30	71	73	 17	 8	5
Praxistaugliche Sorgfalts- und Berichtspflichten (im Hinblick auf Nachhaltigkeit)	 22	37	 32	54	71	 25	 10	11

*) wurde im Trend nicht abgefragt

Frage: Was sollte sich in Bezug auf Bürokratieabbau für EPU verbessern? Geben Sie bitte für jeden der folgenden Punkte an, ob dieser Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig ist.

Relevanz der Maßnahmen – soziale Absicherung

i Das SVS-Vorsorgeprogramm wird gut angenommen!



Frage: Was sollte man Ihrer Meinung nach hinsichtlich der sozialen Absicherung für EPU verbessern? Geben Sie bitte auch hier für jeden der folgenden Punkte an, ob dieser Ihrer Meinung nach sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder gar nicht wichtig ist.